

Bundesamt für Zivilluftfahrt
Sektion Sachplan und Anlagen
3003 Bern

23. September 2015

Stellungnahme zur Anpassung des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) und des Sachplans Militär (SPM)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf die laufende Anhörung zur Anpassung des SIL-Konzeptteils und des Sachplans Militär. economie suisse vertritt als Dachverband der Schweizer Wirtschaft rund 100'000 Unternehmen jeglicher Grösse mit insgesamt zwei Millionen Beschäftigten in der Schweiz. Unsere Mitglieder umfassen 100 Branchenverbände, 20 kantonale Handelskammern sowie Einzelfirmen. Die internationale Luftfahrtanbindung ist für die international ausgerichtete Schweizer Wirtschaft ein wichtiger Standortfaktor. Wir erlauben uns, zu den Anpassungen wie folgt Stellung zu nehmen.

Direkte Luftverkehrsanbindung als wichtiger Standortfaktor

Die Flughäfen garantieren zusammen mit den Fluggesellschaften und flugnahen Betrieben die Anbindung der Schweiz an die wichtigsten Absatz- und Beschaffungsmärkte. Heute sind mehr als 190 europäische und interkontinentale Destinationen auf dem Luftweg direkt mit der Schweiz verbunden. Für das Binnenland Schweiz stellen damit insbesondere die Landesflughäfen die „Tore zur Welt“ dar.

Die Schweiz ist als Standort einer Vielzahl von international tätigen Unternehmen und als Tourismusland ein attraktives Ziel für Geschäfts- und Privatreisen. Bei der Standortwahl internationaler Unternehmen ist die gute Luftverkehrsanbindung an die wichtigsten Zentren der Welt ein massgebendes Entscheidungskriterium. Neben dem Linienverkehr ist auch die Geschäftsfliegerei (Business Aviation) für den Standort Schweiz von grosser Bedeutung.

Nachfragegerechte Entwicklung der Flughäfen sicherstellen.

Die Nachfrage nach Luftverkehrsdienstleistungen nimmt laufend zu. Die Kapazitäten der Flughäfen Zürich und Genf lassen sich aufgrund von politischen Einschränkungen nicht mehr nachfragegerecht entwickeln. In den Spitzenzeiten stossen diese Flughäfen bereits heute an ihre Kapazitätsgrenzen. Es fehlt an Zeitfenstern für Starts und Landungen zur Mittagszeit und zu den Tagesrandzeiten. Dadurch verschlechtert sich bspw. in Zürich die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Hub-Flughäfen.

Vor diesem Hintergrund haben wir den Entscheid des Bundesrates vom 3. September 2014, welcher eine künftige Mehrfachnutzung des Flugplatzes Dübendorf als ziviles Flugfeld mit Bundesbasis und für die Errichtung eines Innovationsparks vorsieht, erfreut zur Kenntnis genommen.

Die angestrebte Koexistenz der verschiedenen Nutzungen ermöglicht, den Flugplatz Dübendorf als strategische Infrastrukturreserve für die Schweizer Luftfahrt sowie für den geplanten nationalen Innovationspark zu sichern. Dieser Entscheid ist insbesondere für die Business Aviation von zentraler Bedeutung, die aufgrund begrenzter Kapazitäten am Flughafen Zürich vor einer ungewissen Zukunft steht.

Die Entflechtung der verschiedenen Flugsegmente schafft sowohl für den Linienverkehr am Flughafen Zürich als auch für die Business Aviation am Flugplatz Dübendorf die notwendigen Voraussetzungen für eine nachfragegerechte Entwicklung der Schweizer Luftfahrt. Auch am Flughafen Genf sind Möglichkeiten zur Entflechtung der Flugsegmente zu prüfen. Damit die Flughafenkapazitäten nicht weiter unter Druck geraten, sind die geltenden Betriebszeiten der Landesflughäfen zudem zwingend zu erhalten. Am Flugplatz Dübendorf ist der gesetzliche Handlungsspielraum bezüglich Betriebszeiten künftig auszuerschöpfen, um eine nachfragegerechte Entwicklung der Business Aviation zu ermöglichen.

Rolle des Flugplatzes Dübendorf im SIL festhalten

Im SIL soll deshalb verbindlich festgehalten werden, dass der Flugplatz Dübendorf langfristig als Infrastruktur für die nachfragegerechte Entwicklung der für die Wirtschaft bedeutsamen Business Aviation erhalten werden soll. Bis zur Inbetriebnahme des zivilen Flugfelds in Dübendorf ist sicherzustellen, dass die Piste und die dazugehörigen Anlagen funktionstüchtig bleiben. Ebenfalls muss durch ein geeignetes Betriebskonzept gewährleistet werden, dass der aviatische Betrieb am Flugplatz Dübendorf den An- und Abflugverkehr am Flughafen Zürich nicht einschränkt.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
economiesuisse

Kurt Lanz
Mitglied der Geschäftsleitung

Marcus Hassler
Projektleiter Infrastrukturen